Das EU-Projekt **REPLACE** zielt darauf ab, das Management, die Umsetzung und das Monitoring regionalpolitischer Instrumente zu verbessern, um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu erleichtern und gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung zu fördern. Das operative Hauptziel des Projekts bezieht sich auf die Entwicklung und Anwendung von Strategien und Maßnahmen zur Identifizierung, Valorisierung, Bewertung und Finanzierung zirkulärer Wertschöpfungsketten, die in neue lokale und interregionale Projekte fließen.
Die **REPLACE**-Strategie stützt sich auf vier verschiedene, aber miteinander verknüpfte Schritte, die von 17 europäischen Regionen im Rahmen des Horizon 2020 SCREEN-Projekts entwickelt wurden:

WWW.SCREEN-LAB.EU

Lokale Analyse

Überregionale Synergien

Finanzierungsinstrumente

Bewertungskriterien

PARTNERSCHAFT

Koordinator: Region Latium (IT)

Veltha ivzw (BE)

Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI) (DE)

Kreta Region (EL)

Nexa - Regionale Agentur für Investition-sentwicklung und Innovation (FR)

Provinz Fryslén (NL)

Lodzkie Region (PL)

Centro Region Kommission für Koordination und Entwicklung (PT)

Nord-Ost-Regionalentwicklungsagentur (RO)

REPLACE
Interreg Europe

European Union
European Regional Development Fund

REPLACE
Interreg Europe

European Union
European Regional
Development Fund

DAUER:
01/08/2019 BIS 31/01/2023

EFRE-MITTEL:
1.694.570,00 EUR

THEMA:
UMWELT- UND RESSOURCENEFFIZIENZ

WWW.INTERREGEUROPE.EU/REPLACE

LOKALE ANALYSE

Das Analyseinstrument, das mit der Regionalen Strategie für Intelligente Spezialisierung verknüpft ist, ermöglicht eine Bewertung und ein Verständnis des regionalen wirtschaftlichen Umfelds sowie die Ermittlung von Bereichen mit Potenzial für Kreisläufe. Die Stakeholder werden in speziellen Veranstaltungen miteinbezogen, um ihre Bedürfnisse zu sammeln und jene Hindernisse zu beseitigen, die den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft erschweren.

ÜBERREGIONALE SYNERGIEN

Mechanismen interregionaler Zusammenarbeit zur Ermittlung von Synergien in den Bereichen Wertschöpfungsketten, Wissensaustausch, Technologietransfer, Innovation und Bildung. Die Einbeziehung der Stakeholder dient dazu, Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit innerhalb und über Wertschöpfungsketten hinaus zu schaffen und die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Akteuren in unterschiedlichen territorialen Kontexten zu erleichtern.

FINANZIERUNGSINSTRUMENTE

Möglichkeiten zur Finanzierung lokaler Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft und zur Förderung einer Zusammenarbeit zwischen den Regionen im Bereich der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, einschließlich eines neuartigen Programms zur Finanzierungsgenehmigung überregionaler Synergien und interregionaler Projekte.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen, wird eine Bewertungsmethode zur ordnungsgemäßen Zuweisung von Finanzmitteln getestet. Aspekte der Kreislaufwirtschaft werden bei der Bewertung der Projekte, die im Rahmen der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen eingereicht wurden, prioritär bewertet, um transparente und nachvollziehbare Rankings der „Zirkularität“ des Projekts zu erstellen.

Das **REPLACE** - Projekt schlägt eine ortsbezogene Übergangsstrategie zu einer Kreislaufwirtschaft vor. Es testet diese und befähigt dadurch die lokalen Akteure zur Teilnahme. Die Rahmensetzung fördert eine Kapitalisierung regionaler Potenziale und fördert Synergien und Komplementaritäten. Der Übergang wird durch die Schaffung spezieller Politikinstrumente zur Finanzierung einer Kreislaufwirtschaft innerhalb und zwischen den Regionen erleichtert. Eine Bewertung der Zirkularität von Projekten wird durch ein neuartiges Bewertungsinstrument ermöglicht. Das übergeordnete Ziel besteht in einer Verbesserung der regionalpolitischen Instrumente, die dem Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft gewidmet sind, um auf diese Weise die Wirksamkeit und die Effizienz sowohl der Fonds als auch der angewandten politischen Maßnahmen zu verbessern und die vollen Potenziale überregionaler Zusammenarbeit zu nutzen.